



Erfolgreiche Priener Jugendsurfer

Beitrag

Bayerische Jugendmeisterschaft der Windsurfer Überlegener Sieg von Simon Huber – Priener Jugendsurfer unter sich

Endlich wieder Surfregatta! Nach einjähriger coronabedingter Pause konnte der Regatta-Surfclub Chiemsee in Prien am Wochenende seine erste überregionale Regatta, die Bayerische Jugend- und Jüngstenmeisterschaft, durchführen. Die 15 gemeldeten Jugendsurfer kamen aber mangels auswärtiger Konkurrenz alle vom RSC Chiemsee.

Auf einem „Up-and-down-Kurs“ war die Regatta auf sechs Wettfahrten ausgelegt. Am ersten Wettfahrttag hatten die Teilnehmer gleich tolle Surfbedingungen mit ansprechenden 3-4 Beaufort und vielen Böen. Von Beginn an hochmotiviert war der Priener Simon Huber. Der 14-Jährige setzte sich gleich bei der ersten Wettfahrt an die Spitze und gewann sie vor der gleichaltrigen Amelie Huber aus Aschau. Die zweite Wettfahrt wurde zu einem spannenden Zweikampf zwischen Eddie Burger, ebenfalls aus Aschau, und Simon Huber. Sie hatten im vergangenen Herbst bei der Deutschen Jüngstenmeisterschaft am Dümmersee in Niedersachsen die Plätze eins und zwei belegt. Die beiden lagen bis zur letzten Wendetonne bis auf wenige Meter zusammen, ehe sich Simon Huber die Wettfahrt durch heftiges „Pumpen“ sicherte. Die dritte Wettfahrt gewann er dann klar. Da der gute Wind anhielt, konnte Wettfahrtsleiter Fredi Dillmann am ersten Tag noch eine vierte Wettfahrt starten. Diese sicherte sich der 15-jährige Lenny Friemel aus Burghausen, der in den ersten drei Wettfahrten auf die Plätze 3, 3 und 2 gekommen war, vor Simon Huber. Nach dem ersten Wettfahrttag führte dieser klar vor Friemel, Eddie Burger und Amelie Huber.

Am zweiten Tag räumte Simon Huber letzte Zweifel aus und gewann gleich die erste Wettfahrt. Sein dritter Platz in der letzten Wettfahrt war sein Streichresultat, er wurde überlegen Bayerischer Jugendmeister (U 17) und damit auch Bayerischer Jüngstenmeister (U 15). Zweiter wurde Lenny Friemel, vor Eddie Burger und Amelie Huber, die sich die Titel der Bayerischen Jugend- und Bayerischen Jüngstenmeisterin sicherte.

Hinter dem Führungsquartett zeigte der 13-jährige Lukas Huber, jüngerer Bruder des Siegers, eine starke Leistung und wurde Fünfter vor Robin Müller aus Straubing. Der noch jüngere Alexander Huber

ließ sein Talent mit zwei sechsten Plätzen in den Einzelwettfahrten aufblitzen, landete am Ende auf Rang neun und war bester U 13. Spannend verlief auch die Mädchenwertung hinter der Siegerin Amelie Huber: Carina Niedermayer und Luzie Huber, beide Prien, sowie Paula Siebert aus Eggstätt schenken sich nichts, wechselten sich bei den Ergebnissen der Wettfahrten in der Reihenfolge ständig ab und belegten am Ende mit knappen Abständen die Ränge 7, 8 und 10.

Raceboard-Bundesliga der Windsurfer – Toni Stadler und Stephan Hecker dominieren beim Chiemsee-Cup –Lenny Friemel gewinnt Nachwuchsbundesliga

Nach einjähriger coronabedingter Pause konnte der Regatta-Surfclub Chiemsee am Wochenende bereits zum 27. Mal seinen traditionellen Chiemsee-Cup der Raceboardsurfer am heimischen Gewässer ausrichten, gleichzeitig erste Saisonregatta der Mannschaftsbundesliga Süd. Mit 39 gemeldeten Startern aus allen Altersklassen war der Chiemsee-Cup sehr gut besucht. Am ersten Wettfahrttag konnte Wettfahrtleiter Fredi Dillmann bei schönem Wetter und Ostwind mit 2-3 Beaufort drei anspruchsvolle Wettfahrten auf einem „Up-and-down-Kurs“ durchführen.

Von Anfang an lieferte sich Toni Stadler vom RSC Chiemsee vor allem mit seinen Vereinskameraden Stephan Hecker und Felix Huber einen spannenden Kampf an der Spitze. Stadler gewann die erste Wettfahrt knapp vor Hecker, der sich dafür die zweite Wettfahrt sicherte. In der dritten Wettfahrt erwischte Hecker den besseren Start und lag auch eine Runde lang in Führung. Auf der zweiten „Kreuz“ und dem anschließenden Vorwindkurs konnte Stadler dann an Hecker vorbeisurfen und den Vorsprung auch bis ins Ziel retten. In allen Wettfahrten dicht dahinter Felix Huber, der nach dem ersten Wettfahrttag den dritten Platz belegte vor dem ersten auswärtigen Surfer, dem Polen Thomasz Franczak. Fünfter war Manuel Münch aus Erlangen, dahinter belegten mit Uwe Lohse und Armin Reulein zwei weitere Surfer des RSC Chiemsee die Ränge sechs und sieben. Am zweiten Wettfahrttag konnte mangels ausreichendem Wind keine Wettfahrt mehr durchgeführt werden, so dass der Priener Toni Stadler den Chiemsee-Cup mit nur einem Punkt Vorsprung auf Stephan Hecker, Bad Endorf, und Felix Huber, Aschau, gewann. In der Unterwertung „Windsurfer LT“ waren die Surfer des RSC Chiemsee unter sich. Es gewann Ralph Siebert aus Eggstätt knapp vor Heinz Häußler aus München und Robert Weinmann aus Bernau.

Auch die 14 Starter der Nachwuchsbundesliga kamen alle vom RSC Chiemsee. Die Jugendlichen hatten den gleichen Kurs wie die Erwachsenen zu absolvieren. Nach drei Wettfahrten gewann mit den Plätzen 2, 1 und 1 der Burghausener Lenny Friemel vor Simon Huber aus Prien und Eddie Burger aus Aschau. Vierte und damit bestes Mädchen wurde Luzi Huber vor Carina Niedermayer, beide Prien, und Paula Siebert aus Eggstätt.

Zur Clubtätigkeit von Sebastian Stadler und Rolf Huber:

Sebastian Stadler

- Im Club seit 1984
- In der Weihnachtsfeiergruppe seit 1985, seit 1988 als Organisator, Schauspieler, Autor und Regisseur; seit 1999 durchgehend Theaterstücke, Länge ca. 30-45 Minuten
- In der Vorstandschaft seit rund 20 Jahren, seit 2004 als Jugendleiter
- Die Clubchronik geführt von 1998-2020
- Im Jahr 2002 ein Jugendkonzept entwickelt (jeden Freitag Jugendtraining, Teilnahme an Trainingsmaßnahmen, nationalen und internationalen Regatten)

- Seit 2003 Organisation von Trainingsmaßnahmen, Trainern, Quartieren), Organisation und Leistung von Fahrdiensten
- Seit 2003 Organisation und Durchführung des Freitagstrainings, Durchführung des Priener Ferienprogramms an drei Freitagen im August jeden Jahres, Organisation von Priener Projekttagen
- Seit 2003 bis heute 1. Vorsitzender des Bay. Fördervereins für olympisches Segelsurfen in Prien, seither hat der Förderverein rund 100.000.- € an Fördergeldern erhalten
- Seit etwa 2005 Mitorganisator des jährlichen Sommerfestes
- Seit etwa 2010 Organisator und Regattaleiter der Clubmeisterschaft
- Im Jahr 2017 ein neues Jugend- und Erwachsenenkonzept entwickelt, ab 2018 Durchführung und Regattaleitung einer Freitagsregatta an jedem Freitag

Rolf Huber

- Seit etwa 1996 Jugendtrainer, zunächst seiner eigenen Kinder Benedikt und Felix, ab 1999 auch von u.a. Stefan Nebelung, Toni und Regina Stadler, Christoph Liese, Benni Singer, Moritz Schoentag, Max Oberberger, Theresa Liese, Steffi Schwarz, Tim und Lars Poggemann, Lukas und Valentin Huber, Stephan Hecker, später Edi Burger, seine Enkel Amelie, Alexander, Simon und Lukas Huber, und viele andere
- Begleitung und Betreuung seiner Schützlinge auf nahezu allen wichtigen Regatten und Trainingsmaßnahmen im In- und Ausland
- Dazu gehört: die Surfkariere von Rolf (weiß ich nicht genau)!!!
- Seit wann ist der Rolf im Club?

Erfolge u.a.:

Das Raceboard-Bundesligateam gewann in den letzten 11 Jahren 7 x die Dt. Mannschaftsmeisterschaft

Toni Stadler: U 20-WM 2005 9. Platz, Dt. U 17-Meister 2003

Regina Stadler: U 15-Euro 2003: 1. Platz, U 20-WM 2005 9. Platz, U 19-WM 2007 3. Platz

Max Oberberger: 2 x Dt. Juniorenmeister

Moritz Schoentag: mehrmaliger Dt. U 17-Meister

Stephan Hecker: 3 x Dt. U 17-Meister, U 19-WM 2017 8. Platz

Zuletzt Dt. Jüngstenmeisterschaft 2020: Platz 1, 2, 4 U 15 und Platz 1, 2, 3 U 13 für Surfer des RSC Chiemsee

Bericht und Bilder: Walburga Stadler, Vorsitzende Regatta-Surfclub Chiemsee e.V. und Vorsitzende Priener Windsufing-Club







Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. Prien am Chiemsee
5. Windsurfen